

Stellungnahme der Gemeindeleitung unserer Gemeinde zur aktuellen Flüchtlingssituation

Liebe Gemeinde,

In den letzten Wochen und Monaten haben viele Kirchen oder leitende Persönlichkeiten Erklärungen abgegeben, um in der Öffentlichkeit Zeichen zu setzen, wie wir mit den Herausforderungen der vielen Flüchtlinge in Deutschland umgehen können.

Im Angesicht des starken und anhaltenden Flüchtlingszustroms, der viele Menschen irritiert und verunsichert, möchten wir als Gemeindeleitung einmal Stellung beziehen. Wir setzen uns dafür ein, dass Flüchtlinge willkommen geheißen werden in unserem Land, und wir ermutigen Euch alle, den Flüchtlingen zu dienen und zu helfen, wo wir nur können. Diese Hilfe ist Gebot der Stunde und Gebot der Bibel, so wie wir sie verstehen.

Wir freuen uns, dass auch seitens des Bundes Freier evangelischer Gemeinden eine deutliche Aussage zu diesem Thema gemacht wird. Ansgar Hörsting, der Präses unseres Bundes, sagt dazu in einer Presseerklärung vom 8. Oktober 2015:

„Aus der Fülle von Erklärungen stechen für mich zwei besonders hervor, die ich heute unterstreiche und zu denen ich mich stelle.

Die eine ist eine Erklärung der leitenden Persönlichkeiten der EKD vom 10. September 2015, die stärker in die politische Öffentlichkeit gesprochen ist. Im Sinne dieser Erklärung trete auch ich für eine gelebte Willkommenskultur und die damit verbundene Integration ein. Ich ermutige unsere Freien evangelischen Gemeinden, ihren Beitrag zu leisten, damit Flüchtlinge schnell eine menschenwürdige Unterbringung finden. Ich begrüße die Diskussionen über ein Einwanderungsgesetz, das neue Zuwanderungsmöglichkeiten für Menschen auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben eröffnet.

Die zweite ist eine Erklärung vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM) vom 29. September 2015, die stärker in die gemeindlich-kirchliche Öffentlichkeit gesprochen ist und geistliche Fragen berücksichtigt. Die Erklärung betont den internationalen Charakter von Gemeinde und nimmt differenziert dazu Stellung, muslimischen Menschen in respekt- und liebevoller Weise das Evangelium vorzuleben und weiterzusagen.

Beide Erklärungen mit ihren verschiedenen Aspekten sind mir wichtig. Sie sind in dieser Form schlecht in ein einziges Dokument zu gießen. Mir als Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden ist wichtig, für starke Werte, politische Entschlossenheit und Bezeugung des christlichen Glaubens auch in der Öffentlichkeit einzustehen und unsere Gemeinden zu ermutigen, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen.“

Wir ermutigen deshalb jeden in der Gemeinde, sich die beiden angefügten Erklärungen durchzulesen, sie zu bedenken und, wenn möglich, sich zu Eigen zu machen.

Wir bitten Euch, besonders die in unserer Gemeinde Leitenden, hier mit vorbildlichen Schritten voran zu gehen und zu zeigen, dass wir mit den Flüchtlingen zusammen in Einheit unsere Gesellschaft weiter entwickeln wollen. In der aktuellen Zuwanderung besteht, neben gewiss wichtigeren Gesichtspunkten, auch eine große Chance für Deutschland.

Freie evangelische Gemeinden wie die unsere können so ein Zuhause für Flüchtlinge werden und gleichzeitig gesellschaftsrelevant den Glauben an Jesus Christus leben. Das wünschen wir uns sehr.

Gemeindeleitung (Geistliche Leiter) der Freien evangelischen Gemeinde

Helmut Wurm

Juliano Vidi

Klaus Gundelbacher

Gerd Ballon

Im Oktober 2015